

Drucksache GR 106 / 2021

Heidenheim, 08.07.2021
Kultur
Jochner, Matthias

I. Vorlage an:

Gemeinderat

22.07.2021 beschließend öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Spende der Stadt Heidenheim für die Behebung von Erdbebenschäden in der Partnerstadt Sisak

Anlagen:

II. Beschlussantrag:

1. Der Spende in Höhe von 20.000 Euro an die Stadt Sisak wird wie in der Sachdarstellung erläutert zugestimmt.
2. Die Finanzierung in Höhe von 15.000 Euro erfolgt innerhalb des Budgets des Kulturbüros. Des Weiteren wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 5.000 Euro genehmigt. Die Deckung erfolgt über die allgemeine Deckungsreserve 61.20.0000-44980000.

Finanzielle Auswirkungen:

Jahr	Produktsachkonto	Verfügbare Mittel (EUR)	Bedarf (EUR)		Erläuterung
			Einmalig	Laufend	
2021	11.14.0600-42711100		20.000		15.000 EUR aus laufendem Budget; 5.000 EUR aus allgemeiner Deckungsreserve

III. Sachdarstellung und Begründung:

Die kroatische Stadt Sisak ist seit dem Jahr 1988 Partnerstadt der Stadt Heidenheim. Am 29. Dezember 2020 erschütterte ein schweres Erdbeben die Stadt. Das Beben hatte eine Magnitude von 6,4 MW auf der einschlägigen Erdbebenskala. Das Epizentrum lag nur wenige Kilometer südwestlich von Sisak entfernt. In der Erdbebenregion kamen sieben Menschen ums Leben, weitere 26 Menschen wurden verletzt. Es kam zu großen Zerstörungen an Gebäuden und Infrastruktur. Das Beben war eines der schwersten je in Kroatien registrierten Erdbeben.

Bereits am 29.12.2020 bot Oberbürgermeister Bernhard Ilg in einem Schreiben an Bürgermeisterin Ilic Banicek Hilfe der Stadt Heidenheim an. Akuthilfe durch die Stadt Heidenheim wurde in der Folge angesichts der Lage in der Region von der Stadtverwaltung Sisak weder als sinnvoll erachtet noch angefordert. Im Ergebnis eines längeren Abstimmungsprozesses zwischen Sisak und Heidenheim bat nun Bürgermeisterin Banicek mit Schreiben vom 28. Juni 2021 um Unterstützung bei der Wiederherstellung des historischen Gebäudes "Stadtgalerie Striegl".

Das Haus befindet sich im Zentrum von Sisak in einer denkmalgeschützten kulturellen und historischen Einheit. Die Stadt Sisak hat das zu Beginn des 20. Jahrhunderts erbaute Geburtshaus des in Sisak beheimateten Malers Slavo Striegl (1919 – 2014) im Jahr 2010 erworben, aufwändig renoviert und zu einer Kunstgalerie umgebaut. Die „Stadtgalerie Striegl“ ist seither dem Leben und Schaffen des kroatischen Malers gewidmet. Zudem wird das Haus für Wechselausstellungen genutzt. Bereits vor dem Umbau und im September 2005 wurde im Gebäude eine Picasso-Ausstellung mit Exponaten des "Kunstmuseum Heidenheim" gezeigt, die landesweite Resonanz erfuhr. Das Kultusministerium der Republik Kroatien hat die Galerie 2016 zum nationalen Kulturgut erhoben.

An der „Stadtgalerie Striegl“ ist nach Angaben aus Sisak eine statische und architektonische Rekonstruktion des gesamten Gebäudes erforderlich, die hohe Kosten verursacht. Die Stadt Heidenheim möchte die Partnerstadt Sisak bei der Instandsetzung mit einer Spende in Höhe von 20.000 Euro unterstützen. Frau Ilic Banicek hat Herrn Oberbürgermeister Ilg in ihrem Schreiben wissen lassen, dass sie für eine Unterstützung sehr dankbar wäre: "Ich kann Ihnen meine Dankbarkeit nicht beschreiben für Ihren Wunsch, bei der Renovierung der Striegl Galerie zu helfen. ... Ich vertraue, dass wir mit dieser Spende die Striegl Galerie renovieren, aber gleichzeitig auch Raum für die zukünftige kulturelle Kooperation zwischen Heidenheim und Sisak schaffen."

Die Finanzierung der Spende erfolgt zu 75% (15.000 Euro) aus dem Budget Städtepartnerschaften: Hier werden durch coronabedingte Absagen von partnerschaftlichen Begegnungen Mittel frei. 25% der Spende (5.000 Euro) werden aus der allgemeinen Deckungsreserve gedeckt.



Bernhard Ilg
Oberbürgermeister